

**Information zur aktuellen Kita- und Schulsituation**



12. September 2019

## Kapazität & Belegung (02. + 08. 2019) – städtische Einrichtungen

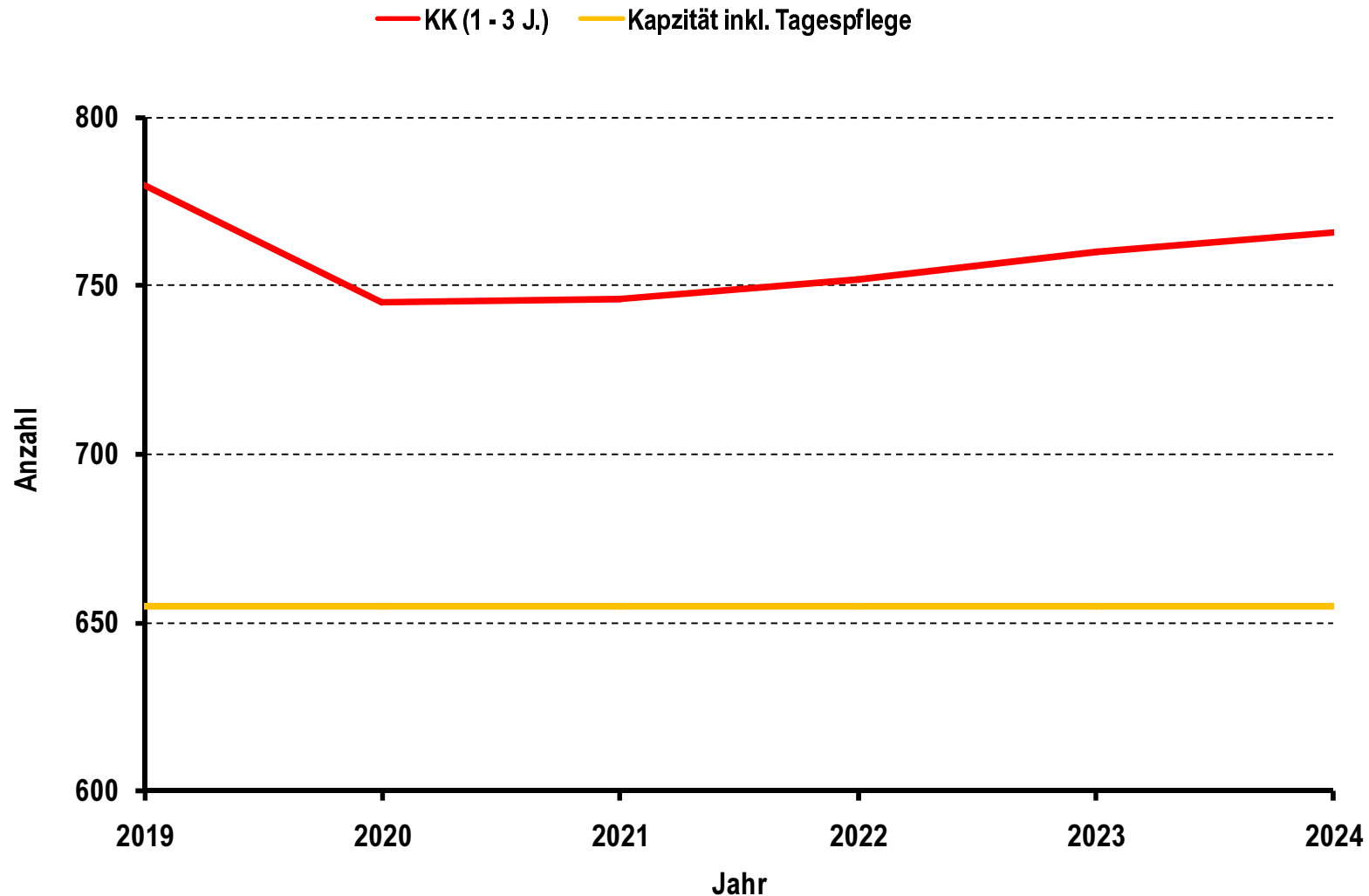
	KK		KG		Hort	
	Kap.	belegt	Kap.	belegt	Kap.	belegt
<b>insgesamt</b>	333	286	583	576	741	701
<b>Auslastung</b>	86 %		99 %		95 %	

	KK		KG		Hort	
	Kap.	belegt	Kap.	belegt	Kap.	belegt
<b>insgesamt</b>	306	298	552	537	852	841
<b>Auslastung</b>	97 %		97 %		99 %	

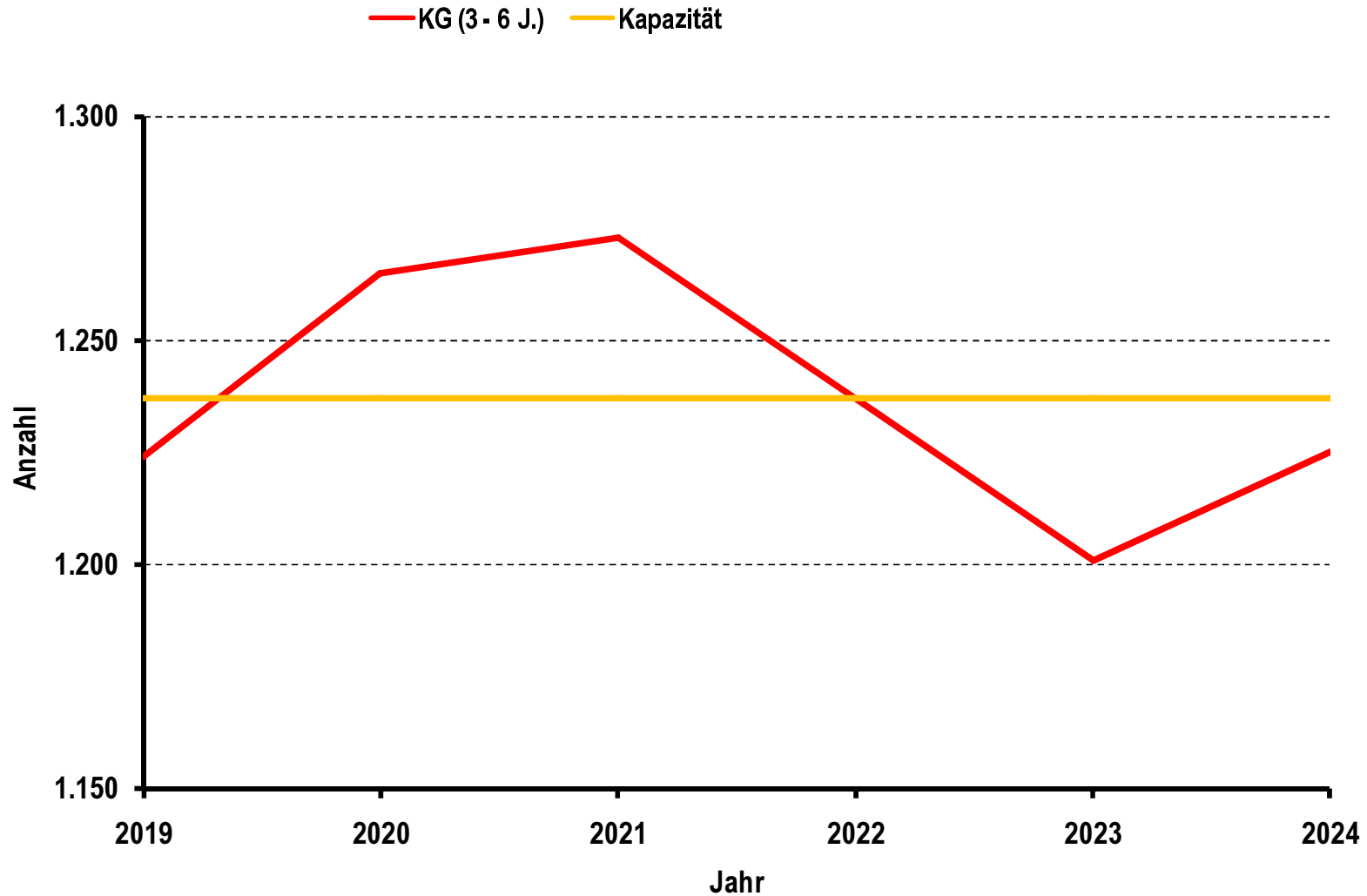
## Kapazität & Belegung (Februar 2019) – Freie Träger

	KK		KG		Hort	
	Kap.	belegt	Kap.	belegt	Kap.	belegt
<b>insgesamt</b>	274	252	654	582	437	409
<b>Auslastung</b>	92 %		89 %		94 %	

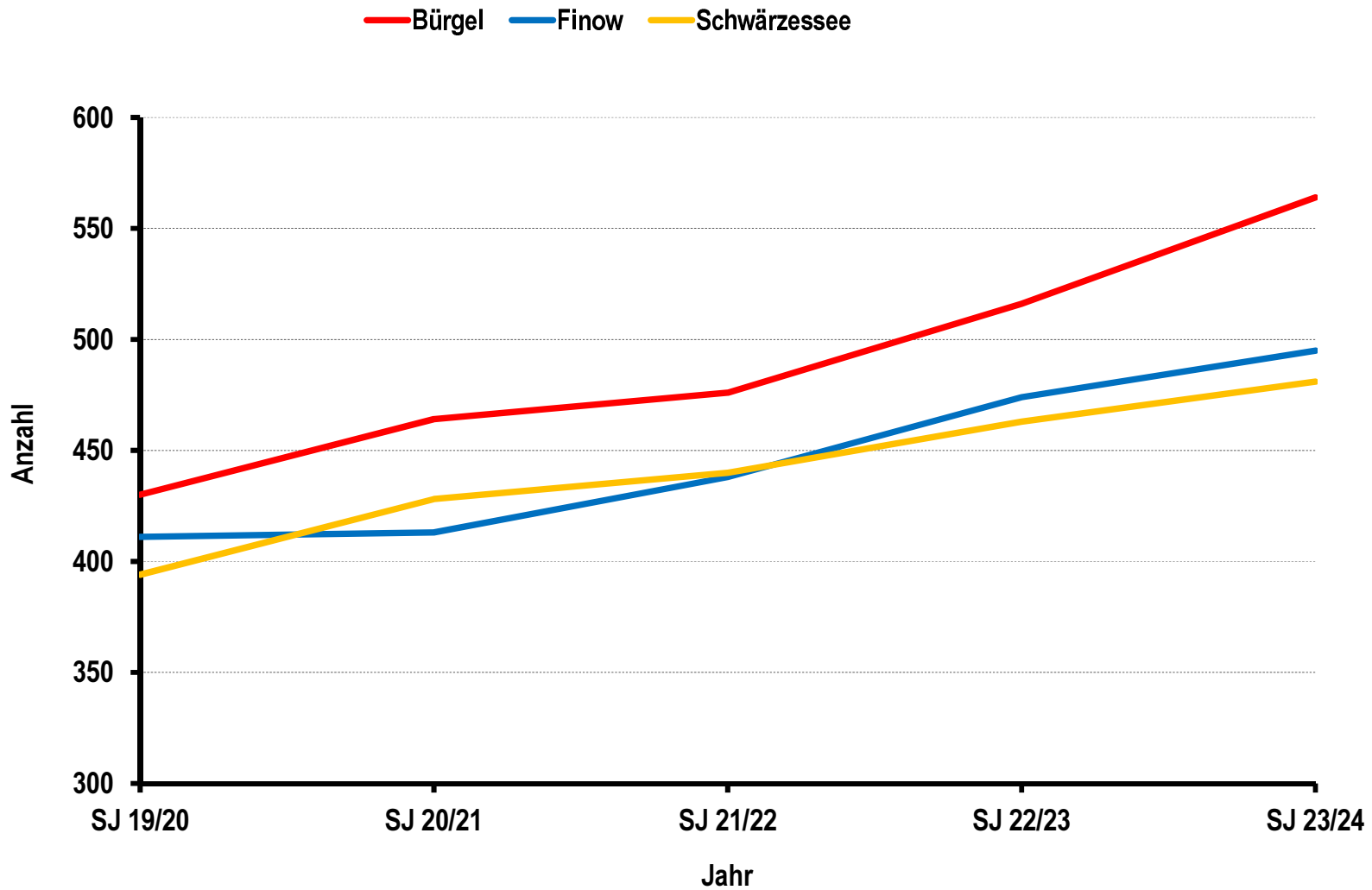
## Entwicklung Krippe (Gesamtstadt) – Prognose



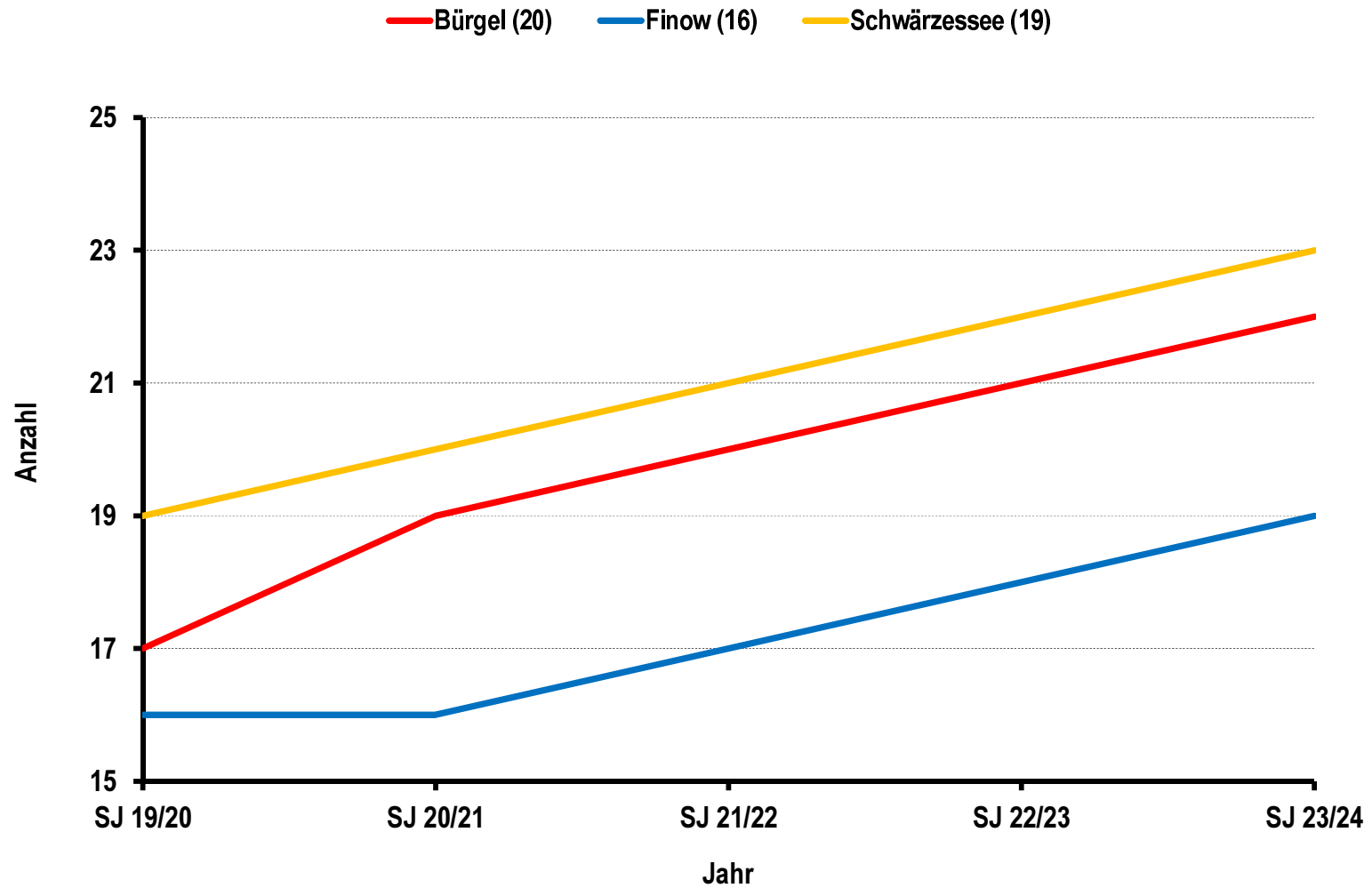
## Entwicklung Kindergarten (Gesamtstadt) – Prognose



## Schülerzahlen

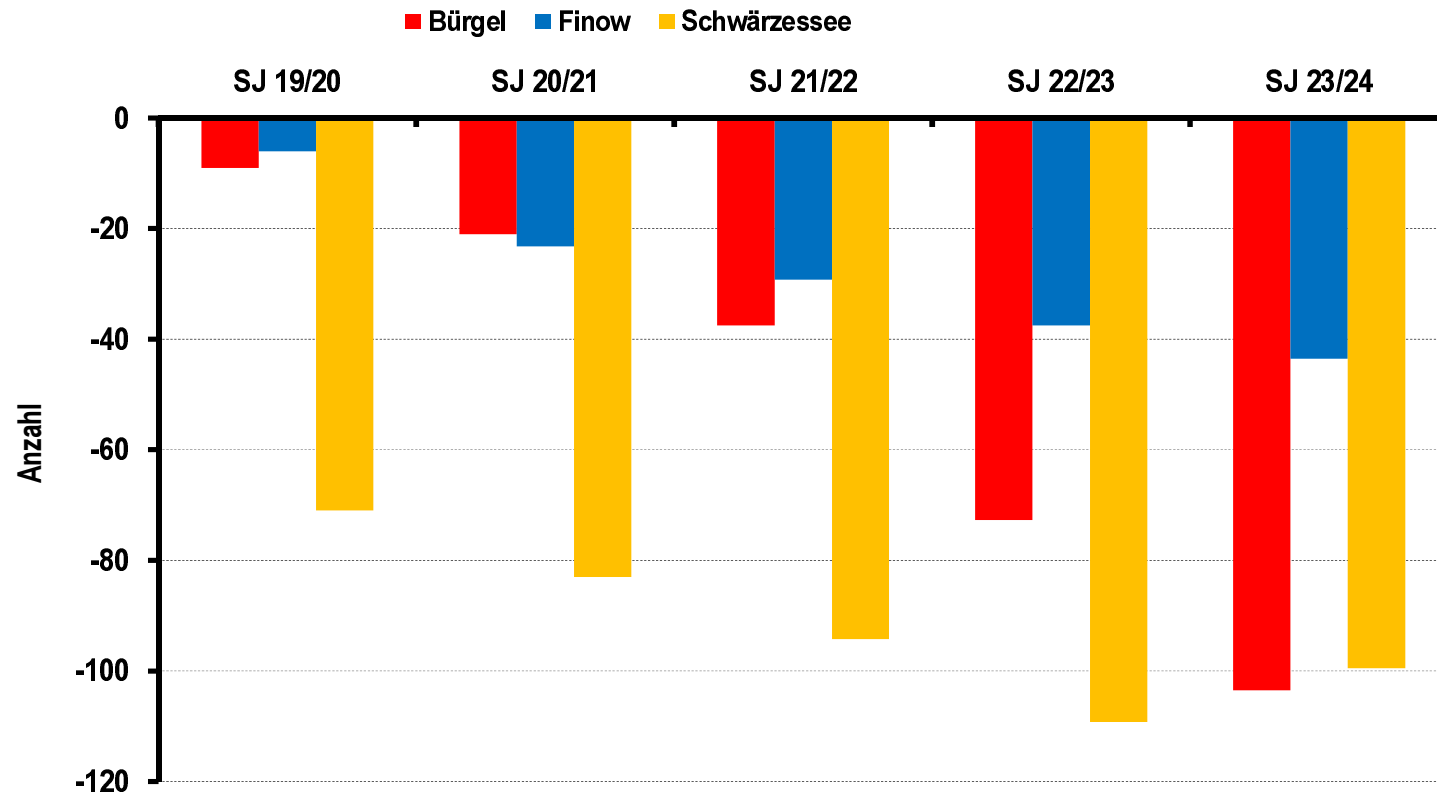


## Klassenraumbedarf



## Auswirkungen Hort

- erhöhter Bedarf Hortkapazitäten
  - Klassen 1.-4.
  - keine 100%-ge Versorgung





## Vorgehen – Krippe & Kiga

- gemeinsam mit Freien Trägern

### 1. Mitte

- Erweiterung Spielhaus – erfolgt, Betriebserlaubnis liegt vor
- Erweiterung Litte England (bis zu 10); Evang. Kita (+20)
- Neubau Johanniter

### 2. BBV

- Erweiterung Kleeblatt (+30)
- Ausnahmeregelung für Vorschulkinder in Gestiefelter Kater
- Nutzung ehem. Hort-Kapazitäten in Gestiefelter Kater (wenn Hortzentralisierung)
- Gewinnung neue Freie Träger

## Vorgehen – Schule & Hort

- Versuch sowohl Schul- als auch Hortkapazitätsdefizite durch eine Maßnahme abzumildern
  
- 1. BBV/Schwärzeseeschule
  - Auszug Hort aus Schule
  - Gewinn von 3 Räumen in Schule; Konzentration an einem Standort + Schaffung von Kapazitäten
  
- 2. Mitte/Bürgelschule
  - je nach Raumplanung Auszug aus Schule
  - Ausbau E100 (versorgt Bürgel, Goethe); dient auch als Ausweichquartier für Bürgelsanierung
  
- 3. Finow
  - Arbeit mit Ausnahmeregelungen; langfristig Standortfrage (Bedarf an Klassenräumen)

## Situation Hort im Brandenburgischem Viertel

- zwei Varianten betrachtet
  - Bezug eines Bestandsgebäudes
  - Neubau
  
- zu berücksichtigende Aspekte
  - Nähe zur Schule
  - Größe, passgenaue Struktur, ökologisches Profil des möglichen Gebäudes
  - Finanzen/Förderung
  - Nutzung (bestehende & zukünftige; Synergien?)
  
- Alternativen
  - Nutzung der Havellandstraße 15
  - Neubau auf altem Schulgelände

## Gegenüberstellung der Optionen

- pro & contra Havellandstraße 15
  - + ehemalige Kita, Grundstruktur wäre vorhanden
  - + ansässige Vereine bieten Bildungsimpulse
  - + kürzere Bauzeit, da „nur“ Umbau & Entlastung der Verwaltung
  - einige Vereine müssten ausziehen; aber wohin?
  - Unruhe und Unsicherheit
  - Schwierigkeiten bei Gewinnung von Fördermitteln, schon gefördert (kaum Aussicht auf Förderung)
  
- pro & contra altes Schulgelände
  - + stärkere Berücksichtigung der Anforderungen, da neue Bausubstanz
  - + flexibler in Bezug auf zukünftige Nutzung
  - + bestehende und etablierte Sozialstruktur im Vereinshaus bleibt erhalten
  - + Fördermittelakquise ist einfacher im Vergleich zu H15
  - Bindung der Ressourcen in der Verwaltung (Vergabeverfahren etc.)

## Empfehlungen – Hort im Brandenburgischem Viertel

- Abwägung der Argumente
  - bestehende und etablierte Sozialstruktur ist elementar für Situation im Viertel
  - Flexibilität bei Neubau ermöglicht Orientierung an neue pädagogische und gesellschaftliche Anforderungen wie Ökologie und führt zur Aufwertung des BBV
  - aufgrund der Nähe, bleiben Bildungsimpulse durch Kooperationen bestehen
  - finanzielle Auswirkungen für städtischen Haushalt sprechen eher für Neubau
  
- **Ergebnis:** Nutzung des alten Schulgeländes für einen Neubau
  
- **Was heißt das konkret?**
  - zusätzliche Bindung von Kapazitäten in der Verwaltung – personelle Aufstockung als auch Überdenkung der Prioritäten notwendig
  - Übertragung von Haushaltsmitteln – Beschlussverlage für Sollübertrag im Oktober

**Vielen Dank!**